Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 28 (1941)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir verfügen daher, dass der Montag, 28. April, für die Primarschuljugend unseres Kantons ein Feiertag sei *.

Zu Tagesbeginn werden die Kinder einem Gottesdienste beiwohnen, um der göttlichen Vorsehung Dank abzustatten für den offensichtlichen Schutz, den sie unserm kleinen Vaterlande während den 650 Jahren seines Bestehens zuerkannt hat.

Es wird dies für sie eine Gelegenheit sein, sich von Gott die nötige Kraft zu erbitten, um sich derer würdig zeigen zu können, die die Schweiz geschaffen, und ihn anzuflehen, dass er uns weiterhin vor den Tücken der Zeit bewahre.

Nach dem Gottesdienste begeben sich die Schüler in ihre Klassenzimmer, wo ihnen die Lehrer und Lehrerinnen in geeigneter Form die Anfänge unseres Vaterlandes, die Tugenden unserer Vorfahren, das Glück Schweizer zu sein und die Notwendigkeit einer engen Verbundenheit aller Kinder unseres Landes vor Augen geführt und in Erinnerung gerufen wird.

Nach dieser Einführung sollen in allen Gemeinden, denen es möglich ist, die sämtlichen Schulkinder besammelt werden, um eine Festansprache eines Mitgliedes der Gemeinde- oder Schulbehörde, umrahmt von patriotischen Liedern, anzuhören.

Gemeinden, die die nötigen Einrichtungen besitzen, können auch dem Anlasse angepasste Kino- oder Lichtbildervorführungen vorsehen.

Der Rest des Tages ist den Kindern schulfrei zu erklären.

Sitten, den 8. April 1941.

Der Erziehungsdirektor:
Pitteloud.

Schulbericht für das Schuljahr 1940/41.

Dem Lehrpersonal wird zur Kenntnis gebracht, dass dieses Jahr neue Schulberichte zur Anwendung gelangen. Die nötigen Berichtsformulare werden Ende des Monats zugestellt werden und bitten wir Sie dringend, sich ausschliesslich an dieses Formular zu halten und selbes genau und vollständig auszufüllen.

Der Erziehungsdirektor:
Pitteloud.

---

* Die Verfügung ist leider für Nr. 24 zu spät eingetroffen und ihre Veröffentlichung daher praktisch überholt; aus Gründen der Dokumentierung soll sie trotzdem in der „Schweizer Schule" noch Platz finden. — Red.

Mitteilungen

50. Schweiz. Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit und Schulreform

14. Juli bis 9. August 1941 in Basel.

Der *Anmeldetermin* (Erziehungsdirektion des Wohnkantons) ist auf Samstag, den *17. Mai*, verlegt worden.

Bücher

Staats- und Verfassungskunde für die Primar- und Realschulen und den pädagogischen Rekrutenvorunterricht. Im Auftrage des Erziehungsrates Obwalden verfasst von Alois Röthlin, Lehrer in Kerns. Kantonaler Lehrmittelverlag Obwalden, Sarnen 1940.

Im Sinne einer zeitgemäss erweiterten und vertieften vaterländischen Bildung hat der Obwaldner Erziehungsrat die Ausarbeitung des 47 Seiten starken Lehrmittels veranlasst. Hochw. Herr Schulinspektor Pius Britschgi in Sachseln schrieb das gehaltvolle Geleitwort, das die Absicht des Büchleins darlegt und auf die grundlegende Bedeutung der Autorität, des Verantwortlichkeitsgefühls und des Opfersinnes für die staatliche Gemeinschaft hinweist. In Kollege Alois Röthlin hat die Behörde einen Bearbeiter gefunden, der über eine vielseitige Kenntnis des Stoffes und gereifte Erfahrung in der Schulpraxis verfügt. So wird denn in dem engen Rahmen das Notwendigste knapp und klar behandelt: Staats- und Regierungsformen, äussere Zeichen des Staates, Behörden (Gemeinde, Kanton, Bund), die Rechte und Pflichten des Schweizerbürgers. Dem Lehrer ist zu weiterer Behandlung im Sinne des Arbeitsprinzips breiter Spielraum gelassen; wertvolle und vielseitige Anregung dafür geben 64 „Fragen zur Vertiefung". Die gegenüberstehenden leeren Seiten lassen Raum für entsprechende Notizen. „Zum Besinnen und Besprechen" bietet ein Anhang den Text des Bundesbriefes, das politische Testament Bruder Klausens, ein eidg. Schlachtgebet und Vermahnlied aus dem 15. und 16. Jahrhundert, ein Zitat aus der bundesrätlichen Botschaft vom 9. Dezember 1938, wegweisende Gedanken von Pius XII., von Carl Hilty, von den Bundesräten Motta und Etter und von General Guisan.

Das den lokalen Verhältnissen angepasste Büchlein wird seinen Zweck: Leitfaden für die staatsbürgerliche Belehrung und Anreger vaterländischer Erziehung zu sein, sicher erfüllen. Behörde und Verfasser verdienen dafür Dank und Anerkennung. *H. D.*